

Steuerberechnung.

Vergütung für Dezember 1922	159 344 M
davon 10%	15 934 M
Die Ermäßigung beträgt vom 1.8.1922 ab	
a) für Sie selbst	40 M
b) für Ihre Ehefrau	40 "
c) für Ihre 4 Kinder	
4.80 =	320 "
d) Abgeltung nach § 13 E.St.G.	90 "
	490 "

mithin sind an Steuern einzubehalten 15 444 M.

I) 159 344 M

"Einhundertneunundfünfzigtausenddreihundertvierundfünfzig Mark" Vergütung für den Monat Dezember 1922 habe ich in der Kasse der Zentralkasse der Monumenta Germaniae erhalten.

Berlin, den . Dezember 1922.

Vergütung
ab 1.1.1923 15444.-
2. Abpl. July. 217500.- 35 000.-
zu überweisen 108 900 M

II) 4 680 M
(i.w.) örtlichen Son-
zuschlag für den Monat
Oktober 1922 habe ich
<wie oben>
Bln., den . Novb. 1922

An Herrn Dr. Friedrich Baethgen

in

Heidelberg.

Nach den Rundschreiben des Herrn Reichsministers der Finanzen vom 14. Dezember 1922 - I B 33036 und I B 33071 - haben Sie für die Zeit vom 1. bis 31. Dezember 1922 zu beziehen:

a) Grundvergütung	24 400 M
b) Ortszuschlag	5 400 "
c) durchschnittlich 20% Feuerungszuschlag von a + b (29 800 M) =	60 494 "
d) durchschnittlich 15% örtlichen Sonderzuschlag von a und b (29 800) =	4 470 "
	94 764 M.

Von dieser Monatsvergütung gehen nach der umseitigen Berechnung ab

a) an Steuern	9 346 M
b) 2 Abschlagszahlungen mit je 10 000 M =	20 000 "
	29 346 "

Der verbleibende Rest von 65 418 M

wird Ihnen in gewohnter Weise überwiesen werden. Die Abschlagszahlungen am 10. und 20. Januar 1923 betragen je 22 500 M.

Quittung anbei.

922.

ben
ech-

zahlung
orden.

Abrechnung

rhander

t
zu
at
er-

170